

Ausschreibung: Kooperationsförderung „KoUP“ 2023

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

für die Internationalisierung der Hochschulen waren die letzten zweieinhalb Jahre eine Herausforderung. Nun wollen wir wieder nach vorne schauen und unsere Kooperationen weiter mit Leben füllen. Daher werden wir das Jahr 2023 wieder nutzen, um die Zusammenarbeit mit Partnern in den folgenden Ländern bzw. Schwerpunktregionen sowie mit unten genannten Universitäten weiter zu intensivieren: **Argentinien, Australien, Brasilien, Costa Rica, Frankreich, Israel, Kanada, Kolumbien, Polen, USA** sowie die Region **Subsahara-Afrika**. Zudem fördern wir weiterhin die Zusammenarbeit im Rahmen der Ende 2019 gestarteten europäischen Hochschulallianz [European Digital UniverCity](#) mit den Universitäten Paris **Nanterre** und **Rennes I** (Frankreich), der Universität **Cagliari** (Italien), der **Masaryk** Universität (Brno, Tschechische Republik), und der Universität **Pécs** (Ungarn). Ab 2023 sind zudem die **University of South-Eastern Norway** (Norwegen) und die **Universität Jaume I** (Spanien) in EDUC beteiligt. Zusätzlich dazu sollen Kooperationen mit den in EDUC als assoziierte Partner aktiven Universitäten **Vasyl Stefanyk Precarpathian National University** im ukrainischen Iwano Frankiwsk und **Nottingham Trent University** im Vereinigten Königreich auf- oder ausgebaut werden, sodass auch hierfür Anträge eingereicht werden können. Anträge im Rahmen der Mitgliedschaft der Universität im YERUN-Netzwerk werden ausdrücklich erwünscht. Die internationalen Universitäten im Netzwerk sind: **University of South Eastern Norway** (NO), **Universidad Autonoma de Madrid** (ES), **Brunel University London** (UK), **Universidad Carlos III de Madrid** (ES), **University of Essex** (UK), **University of Eastern Finland** (FI), **University of Klagenfurt** (AT), **Maastricht University** (NL), **NOVA University Lisbon** (PT), **University Paris Dauphine-PSL** (FR), **Tor Vergata University of Rome** (IT), **University of Southern Denmark** (DK), **University of Limerick** (IE), **University of Rijeka** (CRO), **University of Cyprus** (CY), **UiT - The Arctic University of Norway** (NO), **University of Antwerp** (BE) und die **University of Stirling** (UK). Trotz der weitest gehenden Normalität in Bezug auf Reisemöglichkeiten können weiterhin Projekte der digitalen Zusammenarbeit mit den Partnern umgesetzt werden.

Die Universität unterstützt den Auf- und Ausbau von Kooperationen mit universitären Partnerhochschulen in den genannten Regionen, Ländern und mit den genannten Universitäten durch diese Ausschreibung zur Kooperationsförderung KoUP. Anträge zum Ausbau von Kooperationsbeziehungen mit anderen Hochschulen in den Schwerpunktregionen/-ländern sind - bei Verfügbarkeit der Mittel - ebenfalls möglich (vgl. Auswahlkriterien). Ziel ist, dass die Förderung mittelfristig für die Vorbereitung einer **gemeinsamen Drittmittelantragstellung** mit einer oder mehreren Partnerinstitutionen genutzt wird. Die Nachhaltigkeit des Projekts (bspw. im Sinne der beabsichtigten Drittmittel-Antragstellung) sollte bereits im Antrag dargestellt werden.

Förderbar sind:

A) Kooperation in Studium und Lehre:

- Entwicklung von Maßnahmen im Bereich Online International Learning als rein virtuelle oder teilpräsenste Formate und der Einsatz von digitalen Medien in der kooperativen Lehre
- gemeinsame Entwicklung und/oder Austausch von digitalem Content für die Lehre
- Entwicklung von gemeinsamen Studienmodulen oder Studiengängen
- Entwicklung und Durchführung von Summer Schools in Potsdam oder im Ausland unter Einbeziehung von Potsdamer Studierenden
- Durchführung von Lehraufenthalten.

B) Forschungsk Kooperation: gemeinsame Workshops, Sach- und Verbrauchsmittel, Finanzierungsmaßnahmen im Rahmen von Veröffentlichungen, Recherchearbeiten oder Konsortialtreffen

Beiliegend finden Sie die Ausschreibungsunterlagen. Interessierte werden gebeten, Ihre Anträge bis zum **15. Januar 2023** per E-Mail an die Referentin des Vizepräsidenten für Internationales und Fundraising (Marita Böhning, marita.boehning@uni-potsdam.de) zu senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Böhning auch telefonisch unter -4190 gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Anträge und hoffen auf einen weiterhin erfolgreichen Ausbau der Beziehungen zu unseren Partnern!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Oliver Günther, Ph.D.

Prof. Dr. Florian J. Schweigert

Ausschreibung: Kooperationsförderung „KoUP“ der Universität Potsdam vom 1. Dezember 2022

- Ziel** Ziel der KoUP-Förderung ist der Auf- und Ausbau von Kooperationen zwischen der Universität Potsdam und Partneruniversitäten in den Schwerpunktländern und -regionen. Anträge zum Ausbau von Kooperationsbeziehungen mit anderen Hochschulen in den Schwerpunktregionen sind ebenfalls möglich (bei Verfügbarkeit der Mittel). Eine Übersicht über die [Hochschul- und Fakultätspartnerschaften](#) finden Sie auf den Internetseiten unter Campus International/Profil.
- Fokus 2023**
- a) Argentinien, Australien, Brasilien¹, Frankreich, Israel², Kanada, Kolumbien, Polen, USA und Subhara-Afrika³
 - b) EDUC-Universitäten Paris Nanterre und Rennes I (Frankreich), Universität Cagliari (Italien), Masaryk Universität (Brno, Tschechische Republik), Universität Pécs (Ungarn), Universität Südostnorwegen (Norwegen) und Universität Jaume I (Spanien)
 - c) Vasyl Stefanyk Precarpathian National University, Ukraine; Nottingham Trent University, Vereinigtes Königreich
 - d) internationale YERUN-Netzwerkpartner: University of South Eastern Norway (NO), Universidad Autonoma de Madrid (ES), Brunel University London (UK), Universidad Carlos III de Madrid (ES), University of Essex (UK), University of Eastern Finland (FI), University of Klagenfurt (AT), Maastricht University (NL), NOVA University Lisbon (PT), University Paris Dauphine-PSL (FR), Tor Vergata University of Rome (IT), University of Southern Denmark (DK), University of Limerick (IE), University of Rijeka (CRO), University of Cyprus (CY), UiT - The Arctic University of Norway (NO), University of Antwerp (BE) und die University of Stirling (UK)
- Antragsberechtigt** Antragsberechtigt sind Professor:innen und wissenschaftliche Mitarbeiter:innen aller Fakultäten der Universität Potsdam, einschließlich Doktorand:innen (nur jeweils gemeinsam mit einer/m Hochschul-lehrer:in).
- Förderung** Im Rahmen der **Kooperation in Lehre und Studium** werden die Entwicklung von Maßnahmen im Bereich Online International Learning als rein virtuelle oder teilpräsenste Formate und der Einsatz von digitalen Medien in der kooperativen Lehre und der Einsatz von digitaler Medien in der kooperativen Lehre, die gemeinsame Entwicklung und/oder Austausch von digitalem Content für die Lehre⁴, die Entwicklung von gemeinsamen Studienmodulen oder Studiengängen, die Entwicklung und Durchführung von Summer Schools in Potsdam oder im Ausland unter Einbeziehung von Potsdamer Studierenden und/oder die Durchführung von Lehraufenthalten gefördert. Förderfähig sind bspw. Reise- und Aufenthaltskosten für Wissenschaftler:innen und Studierende, Sach- und Verbrauchsmittel, Maßnahmen im Rahmen von Vorbereitungen für die Lehre, Wissenschaftliche Hilfskräfte für den begleitenden Einsatz.
- Im Rahmen der **Forschungskooperation** wird die Vorbereitung einer gemeinsamen Antragstellung gefördert. Mit dieser Zielstellung können gemeinsame Workshops, Sachmittel, Finanzierungsmaßnahmen im Rahmen von Veröffentlichungen, Rechercharbeiten oder Konsortialtreffen unterstützt werden.

¹ Für Brasilien beachten Sie bitte auch die gesonderten Ausschreibungen und Fristen des DWIH für Veranstaltungen in Brasilien, die mit KoUP kombinierbar sind: <https://www.uni-potsdam.de/de/international/service/ausschreibungen.html>

² Insbesondere sei hier auf die Partnerschaften mit der Tel Aviv University und der University of Haifa hingewiesen.

³ Aus einer Reise des Präsidenten ist eine neue Partnerschaft hervorgegangen: Botswana University of Agriculture and Natural Resources

⁴ Für die Entwicklung, Konzeption und Umsetzung von virtuellen Kooperationen in Studium und Lehre können Sie sich an das [ZfQ/COIL.UP](#) wenden (Frederic Matthe frederic.matthe@uni-potsdam.de).

Fördersumme	Die maximale Fördersumme beträgt 4.000 € bzw. 8.000 € je nach Ländergruppe (siehe unten). Die Mittelverwendung muss im Kalenderjahr 2023 abgeschlossen sein.
Auswahlkriterien:	Begutachtet werden das eingereichte Exposé sowie der Finanzplan (formale Kriterien). Für den Fall, dass die insgesamt beantragten Summen die zur Verfügung stehenden Mittel überschreiten wird, wird zusätzlich folgende Priorisierung vorgenommen: Besonders förderwürdig sind Anträge mit unseren EDUC-Partnern sowie den strategischen Partnern (Macquarie University, Tel Aviv University). Dann folgen Anträge, die unsere existierenden Partnereinrichtungen bzw. die oben genannten Universitäten betreffen, und letztendlich Anträge mit Universitäten, mit denen noch keine Partnerschaft existiert. Projekte, die sich mit Themen der Nachhaltigkeit / Sustainable Development Goals befassen sowie Projekte zur digitalen Zusammenarbeit mit Partnern sind ausdrücklich erwünscht. Bei KoUP-Folgeanträgen ist herauszuarbeiten, wie sich die Projekte miteinander verzahnen. Voraussetzung für eine Bewilligung ist die bereits erfolgte Beteiligung in der Webapplikation ConnActUP (https://internationalization.app/), die internationale Projekte visualisiert.
Antrag	<p>Der in englischer oder deutscher Sprache einreichbare Antrag besteht aus (i) dem Formblatt (Excel), (ii) einer maximal einer Seite umfassenden Beschreibung des gemeinsamen Vorhabens bzw. dem Ziel des Besuchs und unter Berücksichtigung der Bedeutung des Projekts für die strategische Entwicklung der Universität und (iii) einem vorläufigen Finanzplan, der ggf. auch Eigenmittel umfasst. Bei der Beantragung von Reisekosten, müssen die Universitäten/Fakultäten, die besucht werden sollen, angegeben werden.</p> <p>Hinweis zur Erstellung des Finanzplans: Für Ihre Finanzpläne nutzen Sie bitte die Hinweise des Dezernats 4 zu Auslandsreisekosten (Auslandsreisekostenverordnung), für die Planung von WHK-Stellen die aktuellen Vergütungsübersichten (Formulare für wissenschaftliche Hilfskräfte). Für die Reisekosten können Sie die Pauschalen des DAAD zugrunde legen, um den Finanzplan zu erstellen. Abgerechnet wird jedoch nach Bundesreisekostengesetz.</p> <p>Honorare sollten im vertretbaren Rahmen kalkuliert werden. Stipendien können nicht vergeben werden (die Unterstützung von Incomings erfolgt durch die Erstattung von realen Reise- und Aufenthaltskosten). Ausgaben für Bewirtungen, Aufmerksamkeiten an den Kooperationspartner oder die Teilnehmenden oder zu sonstigen Repräsentationszwecken sind nicht förderbar. Grundausrüstung (Laptops etc.) oder Forschungs-/Laborequipment ist ebenfalls nicht förderbar. Bitte beachten Sie ferner, dass für die Mittelverausgabung Haushaltsrecht anzuwenden ist.</p>
Frist	Bitte reichen Sie Ihren Antrag <u>per Email</u> bis zum 15. Januar 2023 beim Vizepräsidenten für Internationales und Fundraising, z.H. Frau Marita Böhning, ein. Eine Entscheidung über die Anträge wird voraussichtlich bis zum 25. Februar 2023 getroffen.
Ländergruppen	<p>Zur Festlegung der möglichen Förderhöhe gibt es wie vor der Pandemie in 2023 wieder Ländergruppen. Zur Festlegung der möglichen Förderhöhe orientieren Sie sich daran:</p> <p>4.000 EUR Höchstfördersumme: EDUC-Universitäten und YERUN-Universitäten, Frankreich, Polen, Vasyl Stefanyk Precarpathian National University (UKR), Nottingham Trent University (UK)</p> <p>8.000 EUR Höchstfördersumme: Argentinien, Australien, Brasilien, Israel, Kanada, Kolumbien, USA, Subsahara-Afrika</p>
Kontakt	Frau Marita Böhning, Referentin des Vizepräsidenten für Internationales und Fundraising (Tel - 4190; marita.boehning@uni-potsdam.de)